

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2016	Verkündet am 18. März 2016	Nr. 28
------	----------------------------	--------

Achtzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher

Vom 29. Februar 2016

Aufgrund des § 49 Absatz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) und des § 1 Absatz 2 des Bremischen Besoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1999 (Brem.GBl. S. 55, 152, 179 — 2042-a-2), das zuletzt durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 29. September 2015 (Brem.GBl. S. 422) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 Nummer 13 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen aus dem Bereich der Rechtspflege vom 5. Dezember 2006 (Brem.GBl. S. 485 — 3-a-1), die zuletzt durch die Verordnung vom 3. Dezember 2013 (Brem.GBl. S. 635) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 16. September 1998 (Brem.GBl. S. 246 — 36-b-6), die zuletzt durch Verordnung vom 8. Dezember 2015 (Brem.GBl. S. 577) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Der Gebührenanteil wird für das Jahr 2015 auf 51,8 v.H. festgesetzt.“

2. § 3 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Der Höchstbetrag, der einem Gerichtsvollzieher zustehenden Gebührenanteile beträgt im Kalenderjahr 2015 Euro 20 000.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Bremen, den 29. Februar 2016

Der Senator für Justiz und Verfassung